

Heilig sei dein Name

Text: Albrecht Gralle
Melodie: Jochen Rieger
Frauenchor: Sr. Christel Schröder

Refrain:

Wer Gott die Eh - re gibt, hei - ligt sei - nen Na - men; wer ihn an - er -

kennt, hei - ligt sei - nen Na - men; wer ihn lobt und preis+

Geist, wer auf sei - nen We-gen nen Na - men.

Strophen:

1.-3. Hei - lig

der kei - ner glaubt, wo der Zwei - fel
Kum - mer wohnt, wo die Ängs - te
Ver - ach - tung droht, wo man A - sche

das Ge - bet ver - staubt. Dort muss Glau - ben wach - sen, Neu - es auf - er -
„sich kein Ein - satz lohnt. Dort soll Hoff - nung leuch - ten, wie ein Feu - er -
met, Bitt - res ist statt Brot. Dort soll Lie - be flie - ßen, wie ein fri - scher

1. stehn. Dort wird Got - tes Na - me hei - lig sein und schön.
2. schein. Dort wird Got - tes Na - me groß und hei - lig sein.
3. Quell, dort wird Got - tes Na - me hei - lig sein und hell.